

Transpose - TRANSfer von POLitikinstrumenten zur StromEinsparung -

TRANSPOSE untersucht Möglichkeiten für eine politische Steuerung des Stromkonsums privater Haushalte. Ausgangspunkt für den Projektverbund ist die Frage, warum bestehende Potenziale zum Strom sparen in Haushalten so wenig genutzt werden. Wir nehmen an, dass es eine Vielzahl von Hemmnissen gibt, die einerseits auf der Ebene des Verbrauchers selbst, andererseits in der Verbrauchenumgebung (Energieversorgungsunternehmen, Gerätehersteller, Händler, usw.) liegen. Die Komplexität dieser Hemmnisse macht einen Mix politischer Steuerungsinstrumente erforderlich.

Ziel von TRANSPOSE ist es,

- die wirksamsten Instrumente zur Förderung von Strom effizientem Verhalten auf beiden Ebenen zu identifizieren,
- ihre Wirkungsweise zu verstehen,
- die Bedingungen zu analysieren, unter denen sie in Deutschland eingeführt werden können und
- Impulse für konkrete politische Umsetzung zu geben.

Um Instrumente zu identifizieren, wird auf das Angebot von „good practice“ aus anderen Ländern zurückgegriffen. Um deren Wirksamkeit zu überprüfen, geht Transpose interdisziplinär vor. Verhaltenspsychologische und -soziologische Zugänge werden kombiniert mit einer quantitativen ländervergleichenden Policyanalyse und mikroanalytischen Fallstudien zur Wirksamkeit existierender politischer Instrumente zur Reduzierung des Stromverbrauchs in Haushalten. Transfer bedeutet, Optionen für eine Übertragbarkeit solcher Politiken nach Deutschland zu prüfen. In enger Zusammenarbeit mit Stakeholdern werden daher Politikdesigns entwickelt, die den deutschen Kontextbedingungen entsprechen. Auf diese Weise sollen deutliche Impulse für konkretes politisches Handeln entstehen.

TRANSPOSE ist ein Projektverbund unter gemeinsamer Koordination des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Münster und der Forschungsstelle für Umweltpolitik an der FU Berlin. Weitere Projektpartner im Verbund sind das Ökoinstitut e.V. sowie die Universitäten Kassel und Konstanz.

TRANSPOSE arbeitet in enger Kooperation mit Praxispartnern der Verbraucherzentrale NRW, der Northern Alliance for Sustainability (ANPED) und dem Wittenberg Zentrum für Global Ethik.

TRANSPOSE wird im Rahmen des Förderschwerpunktes Sozial-ökologische Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



© 2009 TRANSPOSE

Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schamhorststr. 100 · 48151 Münster
Tel.: +49 251 83-25327 · Fax: +49 251 83-25383
E-Mail: doris.fuchs@uni-muenster.de